

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Gott, ein sicherer Bürge

urn:nbn:de:bsz:31-62031

J ä n n e r hat 31 T a g e .

Der Jänner geht mit kalter Witterung ein.

Erst Viertel den 6. bringt milde Lust mit sich.

Vollmond den 14.



dürfte Regen bewirken.

Letzt Viertel den 21. läßt Schnee erwarten.

Neumond den 28. stellt sich mit trüben Wolken ein.

Jahrmärkte im Januar.

(Zum Bericht dienet, daß — nebst dem am Schlusse dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag, angezeigt ist, an welchem er gehalten wird. — Sollte etwas Unrichtiges eingeschlichen seyn, so bittet der Verleger um gütige Anzeige, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, so wie auch es ein gütiges Verlangen einschalten.)

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Leipzig (Mef.) | 25. Kirchberg. |
| 2. Strülingen. | 26. Schaffhausen. |
| 3. Burkheim, am Rhein. | 27. Febringen. |
| 4. Hausach, im Kinzigthal. | 28. Dlnhausen. |
| 5. Diez. | 29. Grözingen, bei Durlach. |
| 6. Markdorf, am Bodensee. | 30. Oppenheim. |
| 7. Neustadt, auf dem Schwarzwald. | 31. Rheinfelden. |
| | 32. Birkenfeld. |

Besondere Viehmärkte:

- | |
|---|
| 1. Forzheim. |
| 2. Mannheim. |
| 3. Carlsruhe. |
| 4. Ertlingen. (Jeden Mittwoch durchs ganze Jahr ist Schweinsmarkt.) |
| 5. Erlenheim. (In den Monaten Februar, Juni, August und November wird der Viehmarkt mit dem Krämermarkt zugleich gehalten.) |
| 6. Markdorf, am Bodensee, jeden Donnerstag durchs ganze Jahr. |
| 7. Markdorf, am Bodensee, jeden Montag durchs ganze Jahr. |

Gott, ein sicherer Bürge.

Im lieben Frankenlande, unweit dem Städtchen U. liegt ein gar freundlich Dörflein G., wo in den 50er Jahren ein frommer Mann Namens B. mit Liebe und Treue das Evangelium mit Wort und That verkündigte. Sein Gedächtniß lebt gewiß noch in seiner Gemeinde und in der Gegend. Bei dem armen Einkommen seiner Stelle war er doch reich, und hatte sogar auch noch übrig, zu geben den Dürftigen, obgleich zwei Söhne und zwei Töchter von seinem schmalen Solde ernährt und erzogen werden mußten. Er war reich, denn er war zufrieden und hatte einen reichen Gott, auf den er traute. Nicht immer konnte er, wie er wünschte, seine Bedürfnisse gleich bezahlen; allein er besaß das Vertrauen derer, die ihn kannten und hatte längst bewiesen, daß er redlich zahlte, was er geborgt.

Einem Kaufmann in dem nahen Städtchen wurde er so allmählich etwa 40 fl. schuldig, für ihn eine große Summe, auf deren Tilgung er jedoch ernstlich dachte. Sein Gläubiger mahnte ihn ein und etliche Male, aber unser guter Pfarrer hatte nicht, wovon er zahlen konnte; er bat um Frist. Endlich wollte jedoch der Kaufmann gar nicht aus dem Hause gehen, bevor er bezahlt wäre; er drängte den armen Schuldner hart, so hart, daß dieser endlich sagte: wohl an, weil sie mich so sehr bedrängen, so will ich sie, wie sichs immer thun läßt, binnen drei Tagen bezahlen, ich verspreche dieses, ob ich gleich noch nicht weiß, wo-

II. Katholischer u. Evangelischer		Planeten-Lauf		und Witterung.		Anmerkungen.	
Februar oder Hornung.							
5. Pr. Versuchung Christi. Matth. 4, 1-11. Cath. B. ungef. Meer. Matth. 8, 23-27. Röm. 13, 8-10.							
Sonnt.	1	St. Brigitta, Ignatius		4 Dir. ♀ in ♄	wind	Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeinlich die Korn- und Weizen-Ernde, auch die Erbsen wohl.	
Mont.	2	Mar. Maxim. B. M. A.		Abw. d. ☉ 17° f.	hell	Ist der Hornung warm, so bleibt's um Ostern gern lang kalt. Auf einzeitige Wärme folgt gewöhnlich eine raube Kälte. So lange die Kerche vor Lichtmess singt, so lange schweigt sie hernach.	
Dienst.	3	Blasius		♁ ♄ ♀	kalt	Matheis bricht Eis, sündt er kein s, so macht er eins. Wenn die Kach im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hinter den Ofen.	
Mitw.	4	Cleophea, Andr., Enach		♁ i. d. Erdf.	schnee	Wenn im Hornung die Schnafen geigen, müssen sie im März gen schweigen.	
Donn.	5	Agatha		8.7. ab. Δ ♄ ♀	kalt	Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Heu-Vorrath Acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist.	
Freyt.	6	Dorothea		♀ gr. nördl. Br.	♁ ♄ ♀	Sonnen-Aufgang und Untergang.	
Samst.	7	Richard Romuald		♁ ♄	hell	den 1. Aufg. 7 u. 18 m. Untg. 4 u. 42 m. — 8. Aufg. 7 u. 8 m. Untg. 4 u. 52 m. — 15. Aufg. 6 u. 57 m. Untg. 5 u. 3 m. — 22. Aufg. 6 u. 47 m. Untg. 5 u. 13 m.	
6. Pr. Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1-11. Cath. Saamen u. Unkraut. Matth. 13, 24-30. Col. 3, 12-17.							
Sonnt.	8	St. Salomon, F. v. M.		♁ im ♁	frost	Tageslänge.	
Mont.	9	Apollonia		♁ ♄ ♀	kalt	den 1. 9 St. 24 m.	
Dienst.	10	Scholastica, Desiderius		♁ ♄ ♀ Δ ♄ ♀	wind	— 8. 9 St. 44 m.	
Mitw.	11	Euphrosina		♀ größter Glanz	schön	— 15. 10 St. 6 m.	
Donn.	12	Susanna, Rudan. Gul.		Δ ♄ ♀	☉ schein	— 22. 10 St. 26 m.	
Freyt.	13	Jonas, Benigna, Agatha		♁ 9. 29. m.	feucht		
Samst.	14	Valentin		♁ ♄ ♀	trüb		
7. Pr. u. Cath. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1-16. 1 Cor. 9, 24-27. 1 Cor. 9, 24-27. u. 10, 1-5.							
Sonnt.	15	St. Sept. Faustinus		* ♄ ♀ ♀ ♁ ♄	wind		
Mont.	16	Juliana, Onesimus		♁ i. d. Erdn. ♀ im ♁	regen		
Dienst.	17	Donatus, Konstantin		♁ ♄ ♀	unlustig		
Mitw.	18	Gabinius, Simeon		Aufg. ♁ 12 u. ab.	unster		
Donn.	19	Hubertus, Mansuetus		♁ im ♄ 8. 28. m.	kalt		
Freyt.	20	Eucharius, Eleutherius		♁ 5. 22. m. ♀ Dir.	♁ ♄ ♀		
Samst.	21	Felix B., Eleonora		♁ i. 3. ♀ im Perihel.	wind		
8. Pr. Jesu Klage über Jerus. Matth. 23, 34-39. Cath. B. Säemann. Luk. 8, 4-15. Phil. 2, 5-11. 2 Cor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.							
Sonnt.	22	St. Petri Stuhl.		♁ ♄ ♀ ♁ ♄ ♀ gr. östl.	♁ Ausw		
Mont.	23	Josua, Floridan, Rein.		Δ ♄ ♀ ♁ ♄ ♀	lau		
Dienst.	24	Matthias, Nizephorus		Aufg. ♀ 1/2 7 u. m.	lau		
Mitw.	25	Nietor, Eleonora		Untg. ♄ 2 u. m.	schön		
Donn.	26	Nektor, Alexius		Abw. d. ☉ 8° f.	wind		
Freyt.	27	Sara, Leander		♁ 0. 58. ab.	gelind		
Samst.	28	Leander, Serap., Rom.		♁ ♄ ♀ ♁ ♄	trüb		

In evangelischen Orten, wo zweimal Gottesdienst ist, wird dieses ganze Jahr Vormittags über die Evangelien und Nachmittags über die Episteln — in Orten aber, wo nur einmal Gottesdienst ist, bis zum Schlusse dieses Kirchenjahres über die Evangelien vom ersten Advent an aber über die Episteln gepredigt.

Die e
Hornun
Dig.
Erst
erzeugt
terung.
Vollm
Jah
2. Kalk.
Kleinm.
Dedung
Ma
Dinnung
ten.
Friede
Hobin
Kochend
Nüchtern
3. Klein
Krochinge
Nüch.
Frohberg.
9. Hühner
Kuchen.
11. Etuden
12. Feldwe
Det
2. Hühner
3. Hühner
12. Carleu
11. Gerichte
ber ich de
zufrieden
Würgen.
müchig de
meinen in
der Noth
gen, der
mein Werk
wülte den

Februar hat 28 Tage.

Die ersten Tage des
Hornungs sind win-
dig.

Erst Viertel den 5.
erzeuget frostige Wit-
terung.

Vollmond den 13.



ist zu trüben Wolken
geneigt.

Letzt Viertel den 20.
heitert die Luft auf.

Neumond den 27.
erzeuget gellnde Wit-
terung.

Jahrmärkte im Februar.

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 2. Alalen. | 12. Großkuffenburg |
| Altheim. | 18. Friesenbeim. |
| Verdingen, bei | Lörrach. |
| Maulbronn. | Steinbach b. Wühl |
| Dettingen bei Glat- | 24. Dablingen. |
| ten. | Vottwar. |
| Erlingen. | Bräunlingen. |
| Freudenstadt. | Engach. |
| Hohenstauffen. | Endingen. |
| Kochendorf. | Rippenbeim. |
| Nürtingen. | Pfieningen. |
| 3. Klein-Gartach. | Schiltach. |
| Kropfingen. | Schoppsbeim. |
| Riegel. | 25. Bretten. |
| Tryberg. | 26. Böblingen. |
| 9. Haigerloch. | Eigeldingen. |
| Rechen. | Kehl, Stadt. |
| 11. Ettlenbeim. | Rottweil. |
| 12. Feldrennach. | Wehr. |

Besondere Viehmärkte.

- | | |
|----------------|-----------------|
| 2. Pforzheim. | 17. Weinheim. |
| 3. Mannheim. | 23. Ettlingen. |
| Mosbach. | 24. Bretten. |
| 12. Carlsruhe. | 25. Seidelberg. |
| 17. Gernsbach. | 26. Mosbach. |

her ich das Geld nehme. — Damit nicht
zufrieden, verlangte der Kaufmann einen
Bürgen. — Auch diesen, versetzte sanft-
müthig der Pfarrer, will ich ihnen stellen;
meinen treuen Gott, der mich noch in sei-
ner Noth verlassen hat, stelle ich als Bür-
gen, der wird gewißlich Mittel haben,
mein Versprechen zu lösen. Der Kaufmann
wollte den Bürgen nicht gelten lassen, weil

er diesen nicht verklagen könne, jedoch ging
er endlich. Unser frommer Pfarrer sollte
aber bald erfahren, daß Gott keinen ver-
läßt, der auf ihn traut. — Nur eine halbe
Stunde vom Dörfchen bewohnte damals
der Patron und Gutsherr sein auf dem
Frankenberg liegendes Schloß, das gar
freundlich auf das fruchtbare Thal nieder-
schaut, doppelt freundlich, weil der edle
von H. mit seiner vorrefflichen Gemahlin
es bewohnte, beide Menschenfreunde, in
denen Christus lebte, die, selbst ohne Kin-
der, die Armen und Verlassenen zu ihren
Kindern gemacht hatten. Abends bei Tische
fragte der alte Herr seinen Bedienten, ob
er ihm nichts erzählen könne, da er doch
heute im Dorfe gewesen sei? Wohl, sagte
der Bediente, habe ich etwas gehört, was
mich betrübe, denn unser guter Pfarrer
wurde heute von dem Kaufmann H. um
einer Schuld willen hart bedrängt. Der
Kaufmann erzählte es selbst im Births-
hause und hatte noch seinen Spott dar-
über, daß ihm der Pfarrer Gott zum Bür-
gen gestellt habe. Dürfen wir, sprach die
Gemahlin des Herrn von H. zu diesem,
dieses Gottvertrauen sinken lassen? Du
sprichst aus meiner Seele, war die An-
wort des alten Ritters, hier muß geholfen
werden. Noch zur nämlichen Stunde gab
er dem Bedienten das Geld, um es gleich
morgen nach dem Frühstück dem Pfarrer
zu bringen. — Wer ist jemals zu Schan-
den worden, der auf Gott geboffet hat? —
Es ist gut auf den Herrn vertrauen und
sich nicht verlassen auf Menschen! — An
Mitteln und an Wegen fehlt's dem Alwei-

III.
Monat.

Katholischer u. Evangelischer
M ä r z

Planeten-Lauf
und **Witterung.**

9. Pr. u. Cath. Jesus verkündigt sein Leiden. Luk. 18, 31-43.
1 Cor. 13, 1-13.

Sonnt	1	D. Est. Dn. Jhn. Albin.		♀ gr. westl. Ausw. wind
Mont.	2	Simplicius, Cradde B.		* ♀♀, ♀ gr. nördl. Breite
Dienst.	3	Fasnacht, Kungunda		♂ ☾ ☿
Mittw.	4	Isch. Wittw., Adrian, C.		☾ in der Erdf. wind
Donn.	5	Eusebius, Friederikus		☾ i merid. 1/2 5 u. ab. schön
Freit.	6	Fridolinus		♂ ☾ ♀
Samst.	7	Perpetua, Felicitas		♂ 4 42 ab. ♀ ☾ ☾ hell

10. Pr. Leidensg. Salbung Christi. Cath. Versuch. Christi. Matth. 4, 1-11.
2 Cor. 6, 1-10.

Sonnt	8	D. Jhn. Philemon, J. d. D.		♂ im 22° ☾ wolk
Mont.	9	40 Ritter, Franziska		♂ ☾ ☿
Dienst.	10	Alexander, 40 Märtyrer		☾ Abw. d. ☉ 4° f. sturm
Mittw.	11	Quat. Sophron., Cyr.		♂ ☉ ♀, ♀ ☾ ♀
Donn.	12	Gregorius, Friederika		♂ ♀ ♀, gelind
Freit.	13	Desiderius, Euph. Crast		♂ im 8° ☾ hell
Samst.	14	Zacharias, Mathildis		♂ im 10.37. ab ☾ ☾ ♀ wind

11. Pr. Leidensg. Fußwaschung der Jünger. Cath. Verklär. Christi. Matth. 17, 1-9.
1 Thess. 4, 1-8.

Sonnt	15	Rem. Math. Long., C.		♀ im 5° ☾ frisch
Mont.	16	Heribert, Helriette		☾ in der Erdn. reifen
Dienst.	17	Gertrud, Patricius		♂ ☾ ☿
Mittw.	18	Gabriel, Anselm		Aufg ☾ 11 u. ab. wolk
Donn.	19	Joseph Nährvater		☾ im ☽ trüb
Freit.	20	Emanuel, Joachim, Hub.		♂ ☾ ♀
Samst.	21	Benedict		♂ 1.56. ab ☉ ☾ 8.28. unster

12. Pr. Leidensg. Letzte Red. mit d. Jüng. Cath. Jes. treibt Teuf. aus. Luk. 11, 14-28.
Ephes. 5, 1-9.

Sonnt	22	De. Claudius, Lea, N.		♂ ☾ ☿ im ☽ u. Ngl. ♀ ♀. f. f.
Mont.	23	Serapion Victor E.		♂ gr. südl. Breite feucht
Dienst.	24	Pigmen., 7 Schm. Mar. G.		♂ ♀ ♀, wind
Mittw.	25	Mar. Berl. Cath. Feiert. L.		♂ ☾ ♀, wind
Donn.	26	Israel, Ludg. Cas. Jman		♀ Dir. gelind
Freit.	27	Kuprecht B.		♂ ☿ ♀, ☾ ☾ ♀ trüb
Samst.	28	Peifeus, Günth. Malch.		* ☉ ♀, ♀ im ☽ dunkel

13. Pr. Leidensg. Leiden in Gethsemane. Cath. Jes. speist 5000 Mann. Joh. 6, 1-15.
1 Cor. 11, 23-32.

Sonnt	29	Mat. Eustachius, Mech.		♂ 5. 12. m. wind
Mont.	30	Guldon, Quirinus P.		♂ ☾ ☿ trüb
Dienst.	31	Balbina, Corn. Roman.		☾ in der Erdf. feucht

Anmerkungen.
Wenn es im März donnert, so soll's ein fruchtbar Jahr bedeuten. Den Märzmonat wünscht der Landmann trocken, aber nicht zu warm. Trockener März fällt die Keller. Märzregen bringt Gras u. Laub. Wenn der März naß und der April trocken ist, so geräth das Futter nicht. Märzschnee schadet der Frucht u. dem Weinstock. Wenn die wilden Kraniche bald kommen, so wird es bald Sommer. So viel Nebel im März, so viel Wetter im Sommer; so viel Thau im März, so viel Meiß um Pfingsten und Nebel im Augustmonat. Kinder im März geboren;

Soll ich dir dieser Zeichen deuten, so sei behert nicht zänisch mit den Leuten, heirat' ein frommes Weib aus dieser Welt. Setz selber fromm, so mehret sich Gut und Geld, Trau nie des Glücks veränderliche Pläden, und suchest du der Herrn und Knechte Günst, lerne früh die Kunst Tisch in die Zeit zu schicken.
Sonnen-Aufgang und Untergang.
den 1. Aufg. 6u. 34m. Untg. 5u. 26m.
— 8. Aufg. 6u. 27m. Untg. 5u. 39m.
— 15. Aufg. 6u. 10m. Untg. 5u. 50m.
— 22. Aufg. 5u. 58m. Untg. 6u. 2m.
— 29. Aufg. 5u. 45m. Untg. 6u. 15m.

Tageslänge.
den 1. 10 St. 52 m.
— 8. 11 St. 18 m.
— 15. 11 St. 40 m.
— 22. 12 St. 4 m.
— 29. 12 St. 30 m.